

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 13

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

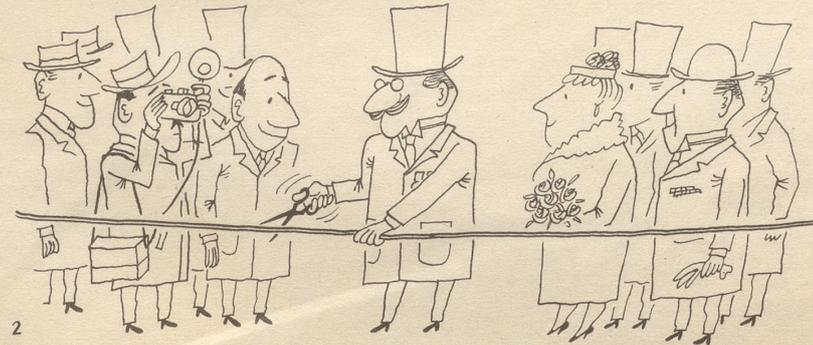
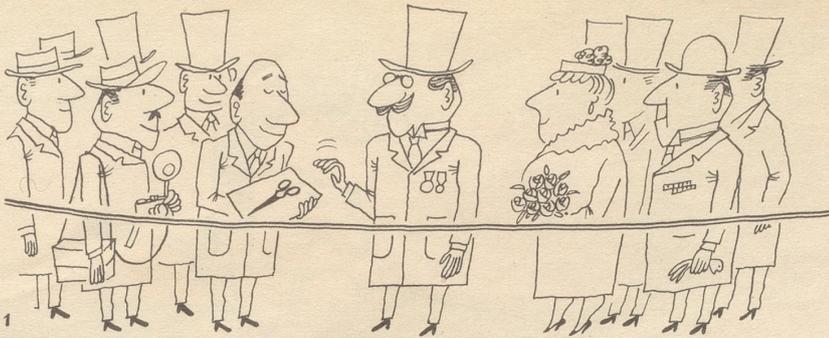
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kartengruß aus Züri

Die diesjährige Fastnacht unterschied sich nicht wesentlich von derjenigen des letzten Jahres – obschon sie dieses Jahr gar nicht abgehalten wurde ... Willy

Darüber lacht man in Italien

Eine Frau erkundigte sich auf dem Markt nach dem Preis der Deckelschnecken und zuckt zusammen, als sie diesen erfährt.
 «Nein, die mag ich nicht, die sind mir viel zu müde.»
 «Wieso müde?» fragt der Verkäufer verwundert.
 «Das müssen Sie besser wissen als ich», erwidert die Frau mit einem boshaften Lächeln, «der Weg um das Kap der Guten Hoffnung ist gar lang für so ein Schneckli.»
 (Uebersetzt von Igel)

Lieber Nebi!

Gerichtspräsident: «Ihr Beruf?»
 Zeuge: «Schriftsteller.»
 Gerichtspräsident: «Und wovon leben Sie?»
 Schnogg

Rezept

«Ist es eigentlich schwer, ein Cinema-Scope-Drehbuch zu schreiben?»
 «Aber keine Spur, man spannt einfach den Bogen quer in die Schreibmaschine.»
 FH

Fliegende Staatsmänner

In der letzten Zeit sind einige Staatsmänner der östlichen Länder öfters zu Staatsbesuchen in der Welt herumgeflogen.
 Indessen warten wir ungeduldig noch immer darauf, daß sie endlich fliegen werden.
 fis

Seife für Ungarn

Schweizer Lehrer haben kürzlich ihren ungarischen Kollegen Seife geschickt. Die Befürchtung, die Seife könnte in kommunistische Hände geraten, wurde widerlegt mit der Begründung, Kadar und seine Anhänger seien es gewöhnt, mit schmutzigen Händen zu arbeiten. fis

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 423 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.25; 6 Monate Fr. 13.75; 12 Monate Fr. 26.–; Ausland: 3 Monate Fr. 9.50; 6 Monate Fr. 18.–; 12 Monate Fr. 34.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfel-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.

